

## Beim BBB: Führungswechsel in Ausnahmezeiten

**Seit heute steht an der Spitze des Bayerischen Beamtenbundes (BBB) ein neuer Vorsitzender. Rainer Nachtigall, bisher stellvertretender Vorsitzender, übernimmt das Amt kommissarisch von Rolf Habermann, bis wieder ordentliche Wahlen möglich sind. Die Einschränkungen aufgrund der Corona-Krise hatten diese unmöglich gemacht.**

Rolf Habermann tritt gemäß seiner langjährig geäußerten Überzeugung zurück: eine schlagkräftige Interessenvertretung braucht einen Vorsitzenden, der nah am Alltag der Beschäftigten steht. Gerade in Zeiten, wie sie aktuell zu bewältigen seien. Habermann hatte im Februar seinen Ruhestand angetreten.

Rainer Nachtigall übernimmt die Geschicke des BBB in einer unberechenbaren Zeit. Jetzt an der Spitze des BBB zu stehen erfordert Mut, Voraussicht und Charakterstärke. Praktisch die ganze Welt befindet sich im Ausnahmezustand. Der öffentliche Dienst ist gefragt wie seit langem nicht mehr. Nun zeigt sich, wie wertvoll seine Ausgestaltung durch das Grundgesetz ist. Unbeirrt von finanziellen Sorgen garantiert das Berufsbeamtentum, dass die grundlegende Funktionsfähigkeit des Staates aufrechterhalten bleibt. Angesichts der drastischen Maßnahmen im Kampf gegen die Ausbreitung des Corona-Virus, aufgrund derer immer mehr Betriebe um das wirtschaftliche Überleben kämpfen, zahlreiche Beschäftigte in die Kurzarbeit geschickt werden und der Familienunterhalt vielerorts nicht mehr gewährleistet ist, erlangen die Grundsätze des Berufsbeamtentums zunehmend an Bedeutung. Der öffentliche Dienst steht Seite an Seite mit Gesellschaft und Politik vor Herausforderungen, wie er sie wohl noch nie in diesem Ausmaß zu bewältigen hatte.

Eine Herausforderung auch für den Vorsitzenden des Bayerischen Beamtenbundes, sagt Nachtigall. „Diese Herausforderung nehme ich entschlossen an“, so der neue Vorsitzende. In Zusammenarbeit mit der Staatsregierung will er mit dem kompetenten und leistungsstarken öffentlichen Dienst Bayern durch die Krise führen.

Der 55jährige **Rainer Nachtigall** stammt ursprünglich aus Nürnberg, ist verheiratet und hat eine erwachsene Tochter. Sein bisheriges Amt als Vorsitzender der Deutschen Polizeigewerkschaft in Bayern, eines der größten Mitgliedsverbände des BBB, legt er nun nieder. Nachtigall bringt langjährige politische Erfahrung aus seinen Ämtern bei BBB und DPolG sowie in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Hauptpersonalrats beim Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration mit.

**Rolf Habermann**, 1954 in Bayreuth geboren, verlässt den BBB mit beeindruckender Bilanz. In seiner Amtszeit hat das bayerische Berufsbeamtentum grundlegende Neuerungen erfahren. Es wurde mit einer völlig neuen rechtlichen Grundlage versehen. Leistungsgedanke und Motivation wurden in den Vordergrund gerückt und die berufliche Flexibilität gestärkt.

Der **Bayerische Beamtenbund e. V. (BBB)** ist die führende Spitzenorganisation der Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes in Bayern. Unter seinem Dach organisieren sich 54 Fachverbände und -gewerkschaften mit insgesamt rund 200.000 Mitgliedern, die die Belange und Forderungen aus den unterschiedlichsten Bereichen des öffentlichen Dienstes und der privatisierten Bereiche direkt in die Gremien des BBB einbringen.